



HESSISCHER LANDTAG

19. 05. 2004

Kleine Anfrage

**der Abg. Frankenberger, Hofmeyer, Rudolph und Schaub (SPD)
vom 05.11.2003**

**betreffend Kostenexplosion beim Ausbau
des Flughafens Kassel-Calden**

**und
Antwort**

des Ministers der Finanzen

Vorbemerkung der Fragesteller:

Der örtlichen Presse war zu entnehmen, dass laut einem Gutachten die ursprünglichen 100 Mio. € Kosten für den Ausbau des Flughafens Kassel-Calden auf 150 Mio. € ansteigen werden.

Diese Vorbemerkung der Fragesteller vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Einvernehmen mit dem Minister für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung wie folgt:

Frage 1. Trifft es zu, dass die Kosten für den Ausbau des Flughafens Kassel-Calden auf 150 Mio. €, gutachterlich festgestellt, ansteigen werden?

Es trifft zu, dass derzeit von Gesamtinvestitionskosten für den Ausbau des Flughafens Kassel-Calden (ohne Gewerbegebiete) von rund 150 Mio. € ausgegangen werden kann. Diese Kosten sind allerdings nicht gutachterlich festgestellt.

Frage 2. Wenn ja,
a) wie ist die Kostenerhöhung von 100 Mio. € auf 150 Mio. € begründet?

Das Genehmigungsverfahren zum Ausbau des Flughafens unterteilt sich in ein Raumordnungsverfahren (ROV) und ein Planfeststellungsverfahren (PFV). Im Rahmen des ROV wurden drei Ausbauvarianten geprüft. Erst nach Abschluss des Verfahrens steht die Variante C als die zu realisierende Ausbauvariante fest.

Der Kostenansatz von 100 Mio. € stammt aus dem ROV.

In diesem Ansatz waren keine Kosten für so genannte Verdrängungsmaßnahmen, wie

- Grunderwerb,
- ökologische Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen und
- Veränderungen von Infrastrukturen Dritter (z.B. Windkraftanlagen)

enthalten. Plausible Kostenschätzungen für diese Maßnahmen waren erst nach der Festlegung auf die Ausbauvariante möglich. Untersuchungen auf dem Gelände haben außerdem höhere Kosten für den Baugrund ergeben.

Die Verdrängungsmaßnahmen und die höheren Kosten für die notwendigen Erdbewegungen summieren sich auf ca. 50 Mio. €.

Sowohl gegenüber dem Regierungspräsidium Kassel als zuständiger Behörde im Raumordnungsverfahren als auch gegenüber der Öffentlichkeit ist bei Veröffentlichung der Kosten darauf hingewiesen worden, dass der Kostenansatz von 100 Mio. € nicht alle relevanten Kostenblöcke enthält, zumal diese von der ROV festgestellten Variante abhängen.

- b) welche Finanzierungsmöglichkeiten sieht die Landesregierung für die zusätzlichen Kosten von 50 Mio. €?

Die Gesellschafter der Flughafen GmbH Kassel haben sich am 28. April 2004 auf der Grundlage einer aktuellen Schätzung der Gesamtkosten des Ausbaus auf 151 Mio. € über eine Absichtserklärung zur Finanzierung des Ausbaus wie folgt verständigt:

Bereits im Zusammenhang mit der treuhänderischen Übernahme von Gesellschaftsanteilen durch die IHK Kassel hat das Land Hessen unter Berücksichtigung der finanziellen Leistungsfähigkeit der kommunalen Anteilseigner einen Zuschuss zur Ausbaufinanzierung in Höhe von 35 Mio. € zugesagt. Ferner hat das Land Hessen im Rahmen der Ziel-2-Programme 15 Mio. € im Programmsegment "Ausbau der wirtschaftsnahen Infrastruktur" für das Projekt reserviert. Falls diese EU-Förderung nicht oder nicht in vollem Umfang erfolgen sollte, erklärt sich das Land Hessen bereit, die fehlende Summe auszugleichen.

Die danach noch verbleibenden Investitionskosten - derzeit 101 Mio. € - sollen grundsätzlich durch die Gesellschafter im Verhältnis der derzeitigen Gesellschaftsanteile finanziert werden (Land 50 Mio. €, Landkreis Kassel 17 Mio. €, Stadt Kassel 17 Mio. €, Gemeinde Calden 17 Mio. €).

Da aber die Gemeinde Calden unter Berücksichtigung deren Haushaltssituation nur in der Lage ist, einen Finanzierungsbeitrag von 7 Mio. € zu übernehmen, wird das Land Hessen einen weiteren Finanzierungsbeitrag in Höhe von 8 Mio. € übernehmen, der Landkreis Kassel sowie die Stadt Kassel übernehmen jeweils zusätzlich 1 Mio. €.

Unter Berücksichtigung der vorstehenden Regelungen ergibt sich folgende Gesamtfinanzierung:

- Die Gemeinde Calden wird einen Betrag in Höhe von 7 Mio. € bereitstellen.
- Die Stadt Kassel wird einen Betrag in Höhe von 18 Mio. € bereitstellen.
- Der Landkreis Kassel wird einen Betrag in Höhe von 18 Mio. € bereitstellen.
- Das Land Hessen wird einen Betrag in Höhe von 108 Mio. € bereitstellen.

Die Absichtserklärung steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Kabinetts, der Gemeindevertretung Calden, des Kreistags Kassel sowie der Stadtverordnetenversammlung Kassel.

- c) werden alle notwendigen rechtlichen Verfahren eingeleitet?

Der Aufsichtsrat der Flughafen GmbH Kassel hat in seiner Sitzung am 10. März 2004 seine grundsätzliche Zustimmung zum beabsichtigten Ausbau erklärt. Nach der erfolgten Verständigung über eine Absichtserklärung zur Finanzierung des Ausbaus wird sich der Aufsichtsrat in seiner nächsten Sitzung am 18. Mai 2004 mit der Vorabstimmung der notwendigen Gremienbeschlüsse auf Gesellschafterebene befassen. Sobald diese vorliegen, wird umgehend mit der Vorbereitung des Planfeststellungsverfahrens begonnen.

- d) wann wird der von Ministerpräsident Koch mehrfach angekündigte Einstieg der Fraport AG erfolgen?

Der nach wie vor angestrebte Einstieg eines privaten Betreibers in die Gesellschaft bedarf einer eingehenden Prüfung. Insofern können entsprechende Entscheidungen erst nach und in Abhängigkeit von den Ergebnissen dieser eingeleiteten, aber noch nicht abgeschlossenen Prüfung erfolgen.

Wiesbaden, 7. Mai 2004

Karlheinz Weimar